Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 118 (1992)
Heft: 4

Illustration: I frontieri (Grenzgänger im Tessin)
Autor: Crivelli, Adriano

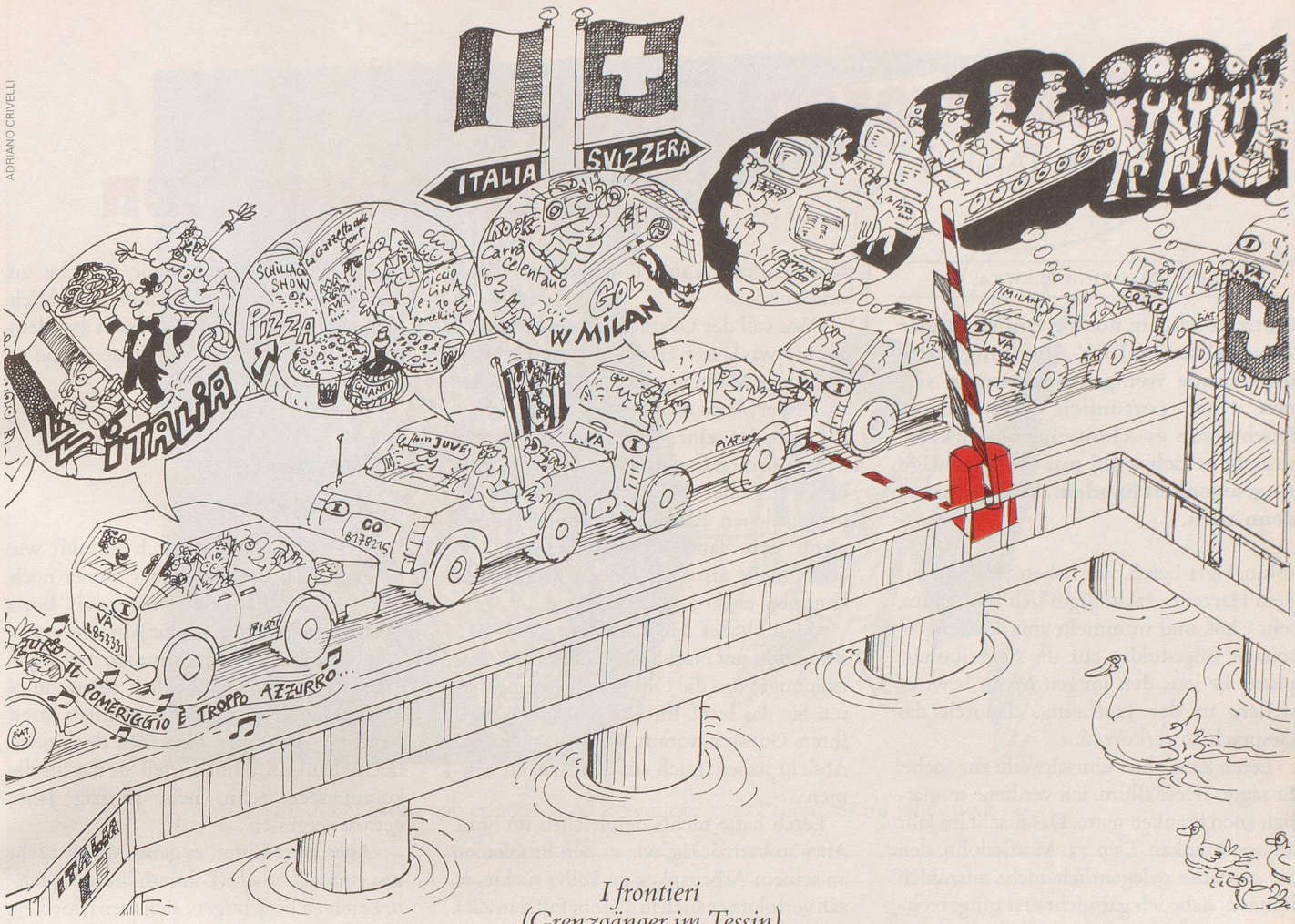
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



I frontieri
(Grenzgänger im Tessin)

Eine wissenschaftliche Untersuchung allerdings, soviel hat die Kripo bereits herausgefunden, die möglicherweise einen brisanten politischen Hintergrund hat. Welche zwei Motive die Basler Polizei derzeit intensiv prüft, hat Untersuchungsrichter Rolf-Werner Kurz gestern Abend an einer Pressekonferenz bekanntgegeben:

Alternative Kreise am Werk?

«Verschiedene Umstände weisen darauf hin, dass es sich beim Strohmannschen Energieversuch um ein Alternativenergieprojekt handelt, das von der Anti-Atomenergie-Lobby finanziert wird.» Allein die Tatsache, dass es sich bei den Stromerzeugern um Tiere handle, lasse gewisse Rückschlüsse auf alternative Kreise zu, betonte Kurz. Zwar seien Zitteraale in der Schweiz nicht heimisch, doch gebe es auch keine einschlägigen Forschungsresultate, die zum Beispiel den Lebensraum Rhein für Zitteraale ausschlössen. Nach Rolf-Werner Kurz «ist es möglich, dass die AKW-Gegner angesichts der Moratoriumsfrist unter Zugzwang geraten sind und nun versuchen, die Heimelektroproduktion anzukurbeln».

Einem solchen Druck ausgesetzt sei allerdings auch die Kernkraft-Lobby, schränkte Rolf-Werner Kurz an der Pressekonferenz ein. Das Motiv dieser möglichen Auftraggeber könnte nach Ansicht des Untersuchungsrichters die Absicht sein, «der Bevölkerung zu zeigen, dass auch Alternativenergien nicht ganz ungefährlich sind, und dass es sich leichter neben einem Atomkraftwerk baden lässt, als in einem Fluss, der von unzähligen Zitteraalen dauernd unter Spannung gehalten wird».

Der Basler Stromausfall zieht weite Kreise und könnte bereits in diesem Jahr die politischen Fronten verhärten. Noch geben sich die Verdächtigten beider Seiten verschlossen und weigern sich, vor Abschluss des Untersuchungsverfahrens öffentlich Stellung zu beziehen. Noch ist auch unklar, welchem politischen Spektrum der Zoologe Strohmann zuzuordnen ist, was die Suche nach den Auftraggebern erschwert.

Weil die Politische Polizei auch in Basel noch nicht voll ausgebaut ist, bat Kurz die Bevölkerung, bei der Lösung des Falls mitzuhelfen. Ebenfalls warnte er ausdrücklich davor, den Basler Stromausfall zu bagatellisieren und als einmalige Aktion abzutun: «Möglicherweise schwimmt noch eine Menge von Zitteraalen frei umher. Vor ihnen geschützt ist nur, wer sich im WC oder Bad mit dicken Gummisohlen schützt.»

REKLAME

Entspannen Sie sich gesund

MEDILAX

DieWirkungsweise unseres neuen Mental -Systems (MEDILAX -MindMachine) ist einfach und leicht anwendbar. Es garantiert Ihnen Ruhe, Lebensfreude, Vitalität und Klarheit.

Dr. Gerd Bittner, Universität Essen:
Wer regelmässig MEDILAX-Synchros anwendet, wird entspannter, wacher, klarer. Ziele lassen sich leichter erreichen.

Fordern Sie kostenlos Informationen an bei:

MEDILAX AG
brainLight Schweiz
Obergrundstrasse 69, 6003 Luzern
Tel 041 233 272, Fax -273